

**U95 Braunerde-Pelosol-Pseudogley aus Molasseton****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-S06	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	flache Mulden sowie ebene und schwach gewölbte Erhebungen	
<b>Bodentyp</b>	Braunerde-Pelosol-Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Fließerde (Basislage) oder Molasseton, z. T. über Molassesand	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4;Lu,G–Gr0–2	<3 dm
	Tu2;Ti,G–Gr0–2	6–>10 dm
	SI3–Lt3,Gr2	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise karbonathaltig ab 6-9 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>		
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise Pseudogley-Braunerde-Pelosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (390–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (120–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (280–320 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

drei kleinflächige Vorkommen am Gehrenberg, südwestlich von Horgenzell und östlich von Herlazhofen (Lkr. Ravensburg)